www.waldsiedlung-wildpark-west.de

Wissenswertes für Vereinsmitglieder, Mitstreiter und Sympathisanten
5. Jahrgang Infoblatt Nr. 17 24. August 2022

Rettet die Waldsiedlung!

Die Natur und Umwelt zu schützen, heißt Wohn- und Lebensqualität für uns alle zu bewahren!

Verein lädt Stadtverwaltung zum Dialog ein

Fehlende Ausgleichsmaßnahmen für Straßenverbreiterung des Fuchswegs in Biotop- und Landschaftsschutzgebiet in der Kritik – Potsdam nach Gerichtsentscheid gesprächsbereit



Nachdem das Verwaltungsgericht Potsdam unseren Antrag auf einstweilige Anordnung im Eilrechtsschutzverfahren nach Abwägung der verschiedenen Interessen zugunsten der Stadt Potsdam am 18. Juli 2022 abgelehnt hat, hat die Bauverwaltung gegenüber dem Verein Gesprächsbereitschaft signalisiert und unsere Einladung zum Dialog angenommen.

Die Stadt Potsdam hatte die Baumaßnahme bereits am 13. Juli 2022 für beendet erklärt, dies aber erst nach dem Gerichtsbeschluss am 18. Juli mitgeteilt. Das Gericht hat in seiner Urteilsbegründung zuvor auch Kritik an Teilen der Maßnahme erkennen lassen. Erste Mängel hat die Stadt Potsdam bereits abgestellt. So wurde veranlasst, Baustoffablagerungen in den Biotopbereichen zu entfernen.

Gemeinsam mit der Stadt, der Unteren Naturschutzbehörde und dem NABU Potsdam soll nun vor Ort geklärt werden, ob es möglich ist, die Differenzen zum Alleen- und dem Amphibienschutz auszuräumen.

NABU und unser Verein kritisieren insbesondere die fehlenden Ausgleichsmaßnahmen für die Neuversiegelung von 2.000 qm Bitumen und Schotterbankett in den geschützten Bereichen sowie die mangelnde Beachtung des Amphibienschutzes.

1129

Anzahl* der seit April 2018 gepflanzten Bäume in Wildpark-West

*Quelle: Baumerhebung Waldsiedlung Wildpark-West e.V. (Stand 16. Juni 2022)

Lehrpfad AM UFER: Herbstpflanzungen geplant

Einwohner spenden weitere Bäume für den "Europäischen Baumlehrpfad" durch den Ort – Gemeinsames Projekt mit Gemeinde Schwielowsee kommt voran

Nach unseren Vorschlägen zur weiteren Gestaltung; Abstimmungen, Begehungen und der Einbeziehung von Anliegern und Mitgliedern des Ortsbeirates, fand mit der Unterzeichnung des mittlerweile vierten Sponsoringvertrags zwischen der Gemeinde Schwielowsee und unserem Verein die zweite Phase der Planungen zum Europäischen Baumlehrpfad im Juli 2022 ihren Abschluss.

Unser Verein verpflichtet sich in dem Vertrag, die Bezahlung und Lieferung von bestimmten Baumarten in vorgeschriebener Qualität zu leisten. Die Gehölze gehen nach

der Pflanzung durch eine von der Gemeinde beauftragte Firma in das Eigentum der Kommune über.

Die Bäume (Wacholder, Weymouthskiefer, Urweltmammut, Edelkastanie, Eibe, Blutbuche, Salweide, Eibe und Esche) sollen im November 2022 gepflanzt werden. Einwohner haben sich wieder bereit erklärt, junge Bäume vor ihrer Haustür in persönliche Pflege zu nehmen, um die Gemeinde und den Verein zu unterstützen. Neben den beiden Schwarzerlen (an der Badestelle) wurden im Jahr 2022 bereits eine Felsenbirne sowie eine Himalaja- und eine Hängebirke gepflanzt.

amphibienschutz

Auswertung 2022: Jahr der Molche Anzahl der Moorfrösche rückläufig

Als das "Jahr der Molche" wird wohl die Amphibienwanderung des Jahres 2022 am Kleinen Entenfangsees in die Statistik der AG Amphibienschutz eingehen.

Insgesamt 49 Tage lang waren circa 350 Meter Amphibienschutzzaun beidseitig des Fuchsweges aufgebaut. Die Maßnahme zum Artenschutz wurde von vielen Helfern betreut, die in den frühen Morgen- oder den späten Abendstunden Frösche, Kröten und Molche über die Straße trugen, um sie so vor dem Verkehrstod zu bewahren.

Auch wenn mit 1.552 Amphibien mehr Tiere als 2021 ihre Laichgebiete an den Torfstichteichen erreichen konnten, ging die Anzahl der Kröten und Molche, besonders aber die der Moorfrösche (einer Amphibie mit dem höchsten Schutzstatus), zurück.

Die Hälfte der Tiere waren Teichmolche, die damit fünf Mal mehr vertreten waren, als im letzten Jahr. Da die Krötenwanderung sehr von Temperatur und Feuchtigkeit bestimmt wird, gab es Tage, an denen nur wenige Tiere unterwegs waren, aber auch eine Nacht mit über 500 "Wanderungen". Auf den Rückweg machen sich meist nur die Erdkröten. In Kürze wird dazu auch eine umfangreiche online-Statistik der letzten Jahre auf unserer Webseite veröffentlicht.

Kino im klub

Familienfilmtag: Freitag 26. August 2022

Zweimal "Heißer Sommer" und "Moritz in der Litfaßsäule" (DEFA 1983) heißt es nach den Sommerferien im Bürgerklubkino. Dem Vorfilm "Heißer Sommer" (Jim Kent,



Bürgerinitiative 2018), der die Anfänge der Wildparker Nachpflanzaktion festhielt, folgt der gleichnamige DEFA-Musik-Klassiker aus dem Jahr 1968. Der Kinderfilm beginnt um 17 Uhr (Großer Saal), die Abendfilme dann ab 21 Uhr, bei schönem Wetter als Open-Air. Wie immer ist der Eintritt frei!

In Kürze

Klimaschutzwald am Ferienlager im Widerspruchsverfahren

Der 2021 abgeschlossene Kooperationsvertrag "Klimaschutzwald Wildpark-West" sah vor, dass nach der Übertragung des schützenswerten Teils der Waldfläche an unseren Verein, bereits in diesem Jahr mit der Sicherung und dem Rückbau der Ruinen am ehemaligen Ferienlager begonnen wird. Doch nachdem die Gemeinde eigene Rechte an diesem Wald beanspruchte, um eine neue Siedlung zu bauen, liegt das Projekt auf Eis und befindet sich derzeit im Widerspruchsverfahren.

Unser Verein hat beantragt, diesem hinzugezogen zu werden, was die Gemeindeverwaltung ablehnte, da sie den Kooperationsvertrag nicht anerkennt.

Auch Gespräche, an denen unser Verein beteiligt werde, lehnte sie ab.

Der Verein hat angekündigt, alle ihm zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mittel im Sinne des Walderhalts auszuschöpfen.

Bürgermeisterin verklagt unseren Verein Welche Aufgabe hat der Havelbote?

Kerstin Hoppe, Bürgermeisterin und zugleich Herausgeberin des "Havelboten", hat unseren Verein verklagt, eine Rechnung für eine Vereinsanzeige nicht beglichen zu haben. Sie forderte den Verein auf, für die Anzeige 440 Euro zu bezahlen, was der Verein bereits nach Erhalt der Rechnung ablehnte und in Widerspruch ging. Aus Sicht unseres Vereins wurde die Anzeige kostenfrei angeboten, was sich belegen lasse. Der ursprüngliche Text der Mitgliederinformation musste textlich verändert werden, um den Vorgaben des Redaktionsleiters für eine Vereinsanzeige zu entsprechen. Pikant: In der Anzeige wurde zu einer Informationsveranstaltung mit Beiträgen zum Klimaschutzwald eingeladen.

Ein Vergleichsangebot unseres Vereins, um einen weiteren Konflikt in der Sache zu vermeiden, lehnte die Bürgermeisterin ab. Nun muss das Amtsgericht entscheiden, ob die Forderung der Bürgermeisterin gerechtfertigt ist. Der Verein hat beantragt, die Klage abzuweisen und u. a. um Auskunft gebeten, ob der "Havelbote" wirtschaftliche oder gemeinnützige Ziele verfolgt.

KOMMENTAR

von Carsten Sicora Vorstandsvorsitzender

Vor Gericht und auf hoher See ...

Wenn eine Bürgermeisterin einen gemeinnützigen Umweltschutzverein verklagt, weil dieser einer Rechnung für eine ursprünglich kostenlos angebotene Vereinsanzeige zum Klimaschutzwald widersprach, muss man sich fragen: Warum? Natürlich kann sie so versuchen, die marktbeherrschende Stellung der von ihr herausgegebenen, jährlich mit zehntausenden Euro kommunal finanzierten Zeitung zu nutzen, um andere Meinungen auf diese Art zu unterdrücken. Doch auch wenn der Verein keinen mit Steuergeldern bezahlten Anwalt hat, ist klar, dass diese Form der Auseinandersetzung das Problem um den Klimaschutzwald wohl nicht lösen wird.

Natur-, Umweltschutz und Landschaftspflege

Baumpaten gesucht: Helfen auch Sie bitte mit!

Zusätzlicher Wassertank konnte dank Spendenbereitschaft angeschafft werden



Mehr als 30 Baumpaten in unserem Ort bemühen sich, Hitze und Trockenheit zum Trotz, beim Wässern der Straßenbäume zu helfen, eine körperlich schwere Arbeit. Diese wird seit kurzem durch den Einsatz eines 200-Liter-Fasses erleichtert, welches der Verein dank Spendengeldern erworben hat. Auch eine von der Gemeinde beauftragte Firma füllt die grünen Wassersäcke in den Hauptstraßen im Ort und der Verein sorgt ergänzend mittels Standrohr, Kanister und Handwagen für die Befüllung der übrigen Säcke. In einen Sack passen 70 Liter Wasser.

Arbeit für Natur- und Umweltschutz gewürdigt

Brandenburger Umweltministerium erkennt unseren Verein "Waldsiedlung Wildpark-West" e.V. als "Anerkannte Umweltschutzvereinigung" an

Wie das Brandenburger Ministerium mit Bescheid an den Vorstand mitteilte, wurde am 5. Mai 2022 unserem Verein der Status einer anerkannten Umweltschutzvereinigung verliehen. Damit hat der Umweltschutz in der Gemeinde Schwielowsee erstmals eine eigene Stimme bekommen. Diese Anerkennung durch das Ministerium ist sowohl Würdigung bisher geleisteter Vereinsarbeit, als auch Verpflichtung, sich weiterhin für die Belange des Umwelt- und Naturschutzes in unserem Ort und unserer Region einzusetzen.

Mit diesem Bescheid ist auch eine erhebliche Erweiterung von Mitwirkungs-, Beteiligungs- aber auch Klagerechten (z. B. bei Verstößen gegen natur- und umweltschutzrechtliche Bestimmungen) verbunden.

Sie möchten die Arbeit unseres Vereins unterstützen? Ob Ortschronik, Klimaschutzwald, Nachpflanzaktion, Wildpark-West-Magazin, Film- und Kinoprojekte oder die Jungen Naturfreunde: Sprechen Sie uns einfach an, seien Sie mit dabei! Vereinskonto IBAN: DE13 8306 5408 0004 1785 72

(Spendenbescheinigungen werden ausgestellt)

Blühstreifen im Ort ausdrücklich erwünscht



"Darf man denn das?", werden immer wieder die Bewohner von Grundstücken gefragt, die statt eines sorgfältig geharkten Kiesbetts oder einer kurz gehaltenen Rasenfläche eine bunte Wiesenmischung vor ihrem Haus gesät haben und diese dann, ohne viel Arbeit zu haben, sich selbst überlassen. Was in vielen anderen Gemeinden längst selbstverständlich ist und auch in früherer

Zeit zu jedem Ortsbild dazu gehörte, befürwortete nun auch der Geltower Ortsbeirat.

Sorge um Baumbestand der Allee am Fuchsweg

Versiegelungen von Wurzelflächen und die Trockenheit führen zum Absterben

Unmerklich für die meisten Einwohner, doch kontinuierlich, verschwinden jedes Jahr eine Handvoll streng geschützter Alleebäume. Oft sind sie mit wertvollen Niststätten und Höhlungen besetzt, die von heimischen Singvögeln, wie dem Kleiber, oder von streng geschützten Fledermäusen bewohnt werden. Besonders gefährdet sind dabei nicht nur die außerhalb des Ortes stehenden Eichen, deren Wurzelflächen z. B. durch die kürzlich stattgefundenen Straßenerweiterungsarbeiten im Fuchsweg versiegelt wurden, sondern auch die sich im Ort befindlichen Bäume.

Auch wenn die von unserem Verein begutachteten Eichen gelegentlich Zweifel aufkommen lassen, ob tatsächlich fehlende Standsicherheit der Grund angeordneter Fällungen war, ist in der Hauptsache die Versiegelung von Wurzelflächen in angrenzenden Grundstücksbereichen oder die Verschotterung von Einfahrten die Ursache. Diese führen dann zur Wipfeldürre, deren Folgen, Totholzbildung, das erste Anzeichen des beginnenden Absterbens ist. Diesmal soll die Stieleiche mit der Nr. 830

am Fuchsweg im Oktober gefällt werden.

Jugend-, Vereinsarbeit und ortsgeschehen

Jubiläum: Fünf Jahre AG "Junge Naturfreunde"

Kostenfreie Teilnahme für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 bis 4 Anmeldungen sind über den Verein noch bis zum 15. September 2022 möglich

Auch für das gerade begonnene Schuljahr 2022/2023 bietet unser Verein natur- und umweltschutzlich interessierten Kindern aus der Gemeinde Schwielowsee, aber auch aus Werder und Potsdam-West, einmal wöchentlich die Möglichkeit, ihr in der Schule erworbenes Wissen in der Praxis anzuwenden, zu erweitern oder zu vertiefen.

Wie nur dafür gemacht, ist die vielfältige Natur um unsere Waldsiedlung. Ob es die umliegenden Waldflächen des westlichen Wildparks, die Sumpf- und Feuchtwiesen am Großen und Kleinen Entenfangsee, die Seen der Havel oder das Golmer Luch sind: Überall gibt es etwas zu entdecken!

Je nach Anzahl der Anmeldungen werden altersspezifisch Gruppen gebildet, die vom Bürgerklub aus auf "Expedition" gehen.

Unterstützt wird unser Verein in bewährter Weise durch verschiedene Kooperationspartner und zahlreiche Helferinnen und Helfer. So steuert die NAJU Brandenburg umfangreiche Unterrichtsmaterialien zu den AG-Nachmittagen bei, das Büro von Naturschutzkonzepte Dr. Beate Gall unterstützt mit fachlichem Know-how und die Gemeinde Schwielowsee stellt den Bürgerklub kostenfrei zur Verfügung. Auch der Ortsbeirat Geltow unterstützt finanziell unsere Arbeit.



Details zu den AG-Nachmittagen gibt es auf der Homepage des Vereins zu lesen. Nach der Sommerpause geht es ab Mitte Oktober 2022 wieder los. Anmeldungen können unter ag-jungenaturfreunde@waldsiedlung-wildpark-westde erfolgen und bedürfen der Bestätigung, da die Anzahl der teilnehmenden Kinder begrenzt und die Nachfrage meist sehr groß ist.

Veranstaltungen zu Natur- und Artenschutz

Vielfältige Angebote fanden unterschiedliches Interesse

Schon zum dritten Mal fand rund um die Waldsiedlung Wildpark-West eine ornithologische Wanderung mit Manfred Pohl statt. Vor allem dank seiner fachkundigen Anleitung konnten im Mai 47 Vogelarten in Wald und Feld sowie am Havelrand entdeckt und protokollarisch festgehalten werden.

Die vom NABU-Bornstedt erstmals veranstaltete Schmetterlingsexkursion fand ebenso wie die von Frau Dr. Beate Gall durchgeführte Kräuterwanderung im Petzower Park vor allem örtliches Interesse.

Die naturkundlichen Führungen unseres Vereins sind für unsere Einwohner kostenfrei.

Neue Fahrrad- und Fußwegbrücke nach Werder

Feierliche Einweihung am 7. Oktober geplant – Für und Wider zum Umweltschutz

Für Fahrradtouristen und Pendler wird die neue Fuß- und Radwegbrücke am Hörnchen sicherlich eine Verbesserung darstellen. Vorbei die Zeiten, in denen das Fahrrad über die Treppenstufen getragen und die schmale Seitenstiege geschoben werden musste!



Der nach ersten Plänen von Manfred Swoboda entwickelte Bau soll ein wichtiges Kettenglied der Radschnellwegverbindung zwischen der Stadt Werder und Potsdam werden. So positiv die Schaffung neuer Radwege zweifelsfrei ist, muss der erhebliche Eingriff

in den Uferbereich hinterfragt werden. Der ursprüngliche, naturbelassene Baumbestand ging verloren, allein im Brückenbereich wurden über 350 Bäume gefällt, viel mehr als ursprünglich geplant. Nur neun sollen auf Wildparker Seite ersetzt werden. Anwohner befürchten zudem durch den

Anwohner befürchten zudem durch den neuen Brückenschluss auch motorisierten Durchgangsverkehr.

Unser Verein hatte erstmals im Februar 2019 die Öffentlichkeit detailliert über das Projekt informiert und vorgeschlagen, die Anbindung des Fahrradschnellwegs mit der Alleebepflanzung im Ort zu verbinden.

In Kürze

Newsletter und Infoblatt unseres Vereins informieren kostenfrei

Wer sich für das Geschehen im Ort, unsere Vereinsarbeit sowie Umwelt- und Naturschutz interessiert, kann Aktuelles im Vereins-Newsletter und in den ergänzend zum Wildpark-West-Magazin vierteljährlich erscheinenden Infoblättern finden. Gerne nutzen Einwohner und Freunde der Waldsiedlung die seit 2018 frei von politischer Einflussnahme angebotenen Mitteilungen. Gemeinnützige Vereine können auf diesem Weg eigene nichtkommerzielle Veranstaltungen im Ort ankündigen. newsletter@waldsiedlung-wildpark-west.de

Vereinsmitglieder helfen ukrainischen Familien:

Mit Lebensmittelspenden im Wert von 400 Euro, der Bereitstellung einer Unterkunft, Sprachunterricht u. a. haben Vereinsmitglieder und MitstreiterInnen der Bürgerinitiative in Wildpark-West Menschen geholfen, die auf Grund des Krieges in der Ukraine ihre Heimat verlassen haben.

Blauer Kompass: Verein für Deutschen Bundesumweltpreis vorgeschlagen

Das gemeinsam zwischen Verein und der Familie Krentz als Projektentwickler initiierte Vorhaben eines Klimaschutzwaldes am ehemaligen Ferienlager in Wildpark-West wurde im Mai für den Bundesumweltpreis vorgeschlagen, konnte jedoch bei der Preisverleihung unter mehr als 240 Bewerbern leider keine Auszeichnung erringen.

Wildpark-West-Magazin: Steigende Druckkosten bereiten Sorgen

Trotz der größer gewordenen Leserschaft konnte unsere Heimatzeitschrift aus der Waldsiedlung erstmals nicht kostendeckend herausgegeben werden.

Grund waren die explodierenden Papierpreise im Frühjahr, die kurzfristig nicht mehr aufgefangen werden konnten.

Anders als die zweite Heimatzeitschrift "Der Havelbote", der jährlich über 65.000 Euro aus dem Gemeindehaushalt sowie weitere Unterstützung erhält, erfährt unsere in ehrenamtlicher Arbeit herausgegebene Zeitschrift keine kommunale Förderung und wird hauptsächlich von unseren Leserinnen und Lesern finanziert.



Die nächste Ausgabe unseres Familienmagazins erscheint im Dezember 2022.

Kultur und Gesellschaft

Konzert im Bürgerklub zum 5. Nachpflanztag

Ortsfest 2022 mit Tanz, Waldspaziergang, Spiel und Spaß für Groß und Klein



Etwa 200 Einwohner besuchten am 13. März das diesjährige Ortsfest unseres Vereins. Sie erwartete den ganzen Tag ein umfangreiches Programm. Eintritt, Bratwurst und Getränke waren, wie schon in den vergangenen Jahren frei. Wie immer bestand die Möglichkeit, junge Bäume, die von unserem Verein ebenfalls kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden, für den heimischen Garten mitzunehmen: 146 Gehölze fanden so ein neues Zuhause. Dazu gab es ein Gratis-Los aus unserer Tombola "Jeder Baum ist ein Gewinn", deren Gewinnzahlen für die wertvollen Sachpreise traditionell am Jahresende ermittelt werden. Zu einem Konzert mit bekannten Songs der Friedensbewegung hatte Lutz Andres eingeladen, danach nahmen viele Einheimische an unserer Informationsveranstaltung zum Klimaschutzwald Wildpark-West teil, wo das Projekt vorgestellt wurde. Etwa 50 Gäste erfreuten sich später an den Darbietungen der Potsdamer Salsa-Gruppe "Los Alegres" und auch die Tischtennisplatte war vor allem von den Jüngsten den ganzen Tag umlagert.

Schachturnier: "Großer Preis von Wildpark-West"

Raik Wittowski gewinnt sehenswerte Finalpartie in der 5. Runde gegen Andreas Hohloch Turnierausschreibung 2023: Offen für alle Einwohner der Gemeinde Schwielowsee

Als Abschlussveranstaltung des Wildparker Bürgerfestes fand in der Waldsiedlung zum ersten Mal ein Schachturnier statt. Dies war für alle Einwohner offen und wurde von den Besuchern des Ortsfestes mit großem Interesse wahrgenommen.

In zwei Kategorien wurden die Sieger und Platzierten ermittelt. Gespielt wurde in einer Gruppe mit insgesamt fünf Runden nach dem Schweizer System und einer Bedenkzeit von 20 Minuten je Spieler.

Endstand: Sieger Raik Wittowski (Foto rechts), 2. Andreas Hohloch 3. Emil Augustin (10 Jahre, Jugendpreis), 4. Daniel Klingberg, 5. Neo Gajewi. Anmeldungen für 2023 gerne über den Verein.



Kino im Klub: "Was sucht die Ente in der Kiefer?"



Dokumentarfilm über die Artenvielfalt heimischer Vogelwelt geplant Aufruf zum Mitmachen, auch "AG Junge Naturfreunde" ist am Projekt beteiligt

Wussten Sie, wie viel verschiedene Vogelarten in und um unsere Waldsiedlung leben? Allein im Waldgebiet des ehemaligen Kinderferienlagers sind bisher 64 verschiedene verzeichnet worden.

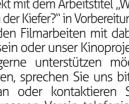
Kein Wunder, grenzt doch der Wald, den die Mehrheit unserer Einwohnerinnen und Einwohner gerne als Klimaschutzwald erhalten möchte, unmittelbar an das 25.000 ha große Europäische Vogelschutzgebiet "Mittlere Havelniederung".

Um den Bestand unserer gefiederten Freunde zu erfassen und interessierten Einheimischen unter fachkundiger Anleitung dieses Naturerlebnis zu ermöglichen, veranstaltet unser Verein jährlich eine ornithologische Wanderung. Auch die Kinder der AG Junge Naturfreunde sind eifrig dabei; zählen, sichten, fotografieren oder zeichnen nicht nur

während ihrer AG-Nachmittage, bauen Vogelnisthilfen oder betreuen im Winter eine Futterstation für diejenigen Tiere, die nicht in die wärmeren Länder ziehen.

Nach unserem letzten Dokumentarfilm "Ein Sommertag in Wildpark-West" ist derzeit ein neues Filmprojekt mit dem Arbeitstitel "Was sucht die Ente in der Kiefer?" in Vorbereitung. Wenn Sie bei den Filmarbeiten mit dabei-

> sein oder unser Kinoprojekt gerne unterstützen möchten, sprechen Sie uns bitte an oder kontaktieren Sie unseren Verein telefonisch oder per e-mail. Das nichtkommerzielle Projekt soll bis 2026 abgeschlossen sein und der Film in Wildpark-West uraufgeführt werden.



Aus per Gemeinde

René Braunsdorf wird ab September Mitglied der Gemeindevertretung

Nach dem berufsbedingten Ausscheiden des bisherigen Fraktionsvorsitzenden Uwe Märtens (SPD), nimmt zukünftig René Braunsdorf aus Wildpark-West seinen Platz in der Gemeindevertretung von Schwielowsee ein.

Braunsdorf (58), der keiner Partei angehört und unseren Mitstreitern als stellv. Vorsitzender unserer Umweltschutzvereinigung kein Unbekannter sein dürfte, war zuvor bereits als Mitglied des Finanzausschusses aktiv. Nun wechselt er in den Umwelt- und Bauausschuss der Gemeindevertretung. Der Grüne Christian Wessel aus Caputh rückte für die ausscheidende Barbara Tauber auf. Wessel (56) ist Gründungsmitglied der "Klimainitiative Schwielowsee" und im Vorstand des ADFC in Brandenburg.

Nach Großbrand bei Richter Recycling: Verein warnt erneut vor Gefahren

Nach dem Brand auf dem Recyclinghof in Geltow mit hohem Sachschaden, warnt unsere Umweltschutzvereinigung die Bürgermeisterin noch einmal eindringlich vor von solch einem Betrieb ausgehenden Gefahren. Nicht nur das Risiko einer möglichen Verschmutzung des Grundwassers für die Trinkwassergewinnung für zehntausende Menschen ist der Kommune bekannt, auch ein Brandereignis, wie das am 10. Mai 2022, bei dem es anfangs Probleme mit der Löschwasserversorgung gab, hätte bei einem Übergreifen des Feuers auf den nahen Wildpark und das anliegende Wohngebiet unabsehbare Folgen.

Engagierte Bürger aus Geltow kämpfen in einer Interessengemeinschaft seit vielen Jahren für die Abwendung solcher Gefahren und für die Sicherheit der Menschen im Ort, der Umlandgemeinden und Potsdam.

Volkssolidarität

Zu einem Besuch in das Heimatmuseum Geltow mit anschließendem Kaffee und Kuchen im "Grashorn" lädt die Ortsgruppe Wildpark-West ihre Mitglieder am Mittwoch, den 7. September 2022, 15 Uhr ein.

WILDPARK





Herausgeber: Redaktion Infoblatt, "Waldsiedlung Wildpark-West" e.V. Gemeinnützig anerkannte Körperschaft zur Förderung des Umwelt- u. Naturschutzes, der Landschafts- und Heimatpflege, Großer Querweg 1, 14548 Schwielowsee Vorsitzender: Carsten Sicora, Kontakt: verein@waldsiedlung-wildpark-west.de Telefon: 01577/6830971 oder René Braunsdorf, Schulweg 27a, Wildpark-West, Telefon 03327 7310290,

Redaktionsschluss: 07.08.2022 Aus Platzgründen handelt es sich bei den Beiträgen, Antworten auf Anfragen, Stellungnahmen u. ä. in diesem Infoblatt i. d. R. um Auszüge aus einem Gesamttext. Gedruckt auf Recyclingpapier. Spenden für Baumpflanzungen bitte an: IBAN: DE13 8306 5408 0004 1785 72